

## **Bio-(Kot)Beutel – alles Natur?**

Ebikon (10. Okt. 2014) – **Hundekot im kompostierbaren 'Bio'-Beutel hinter einem Busch entsorgt – alles richtig gemacht. Oder?**

**NEIN!**

**Fakt ist: Biologisch abbaubare Plastikbeutel gibt es nicht. Wer anderes behauptet, betreibt Verbrauchertäuschung und schadet der Umwelt. Ausgediente Plastiktüten und benutzte Hundekot-Beutel gehören – anders als viele Konsumenten glauben – in die Restmülltonne, nicht in die Natur!**

Die Idee, auf Bio-Erzeugnisse zu setzen, um die Umwelt zu schützen, ist zwar grundsätzlich vernünftig. Bei Plastikbehältnissen wie z.B. 'Bio'-Beuteln für Hundekot, die sich angeblich kompostieren lassen, sollten Verbraucher aber genau hinsehen!

Auch wir von der *practica AG* haben an '100%-Bio' geglaubt. Doch unsere langjährigen Erfahrungen und aktuelle Recherchen ergaben:

**Die Annahme, dass hochwertige, reiß- und wasserfeste Plastikbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen produziert und deshalb nach Gebrauch kompostiert werden können, ist falsch.**

Für 'Bio'-Beutel wird „häufig eine Mischung aus erdölbasierten (= fossilen) und nachwachsenden Rohstoffen verwendet, bestehend aus maisbasierter Polymilchsäure (PLA) und einem fossilen Kunststoff“, stellt die Deutsche Umwelthilfe in Berlin (DUH) in einem Bericht vom Dezember 2013 klar. „Damit eine Tragtasche reißfest bleibt, ist es nach Informationen von Plastiktütenherstellern nicht möglich, mehr als 30% des nachwachsenden Rohstoffes PLA ... zu verwenden.“

**Circa 70% der Rohstoffe sind also fossiler Herkunft.** Zudem stammen pflanzliche Rohstoffe meist von Großplantagen – also Monokulturen, bei denen große Mengen Chemikalien eingesetzt werden. **Beutel aus Maisstärke oder PLA-Mischkunststoffen zersetzen sich in der Natur ähnlich schlecht wie solche auf Rohöl-Basis!**

Die Betreiber von Kompostieranlagen müssen 'Bio'-Beutel mühsam aussortieren und der Verbrennung zuführen, da sie in der Regel nicht kompostierbar sind ('Störstoffe'), ergab eine DUH-Umfrage unter Kompostierungsbetrieben. In der Natur deponierte 'Bio'-Plastikabfälle einsammeln zu müssen verursacht den Gebietskörperschaften – also uns Steuerzahlern – erhebliche Kosten.

Für die Tierwelt ist das Plastik gefährlich. Land- und Meerestiere fressen Kunststoffteilchen, die dann ihre Mägen blockieren, sodass sie kläglich verhungern – oder die Schadstoffe gelangen über die Nahrungskette auf unsere Teller.

Ein spezielles Problem stellen 'oxo-biologisch' abbaubare Tragetaschen aus Polyethylen (PE) dar, die mit einem chemischen Zusatz versehen sind. Dieser bewirkt, dass der Beutel nach einigen Monaten in winzige Fragmente zerfällt, die sich natürlich nicht in Luft auflösen, sondern in der Umwelt verbleiben.

**Moderne Kraftwerke dagegen verbrennen Plastikabfälle nahezu rückstandsfrei und erzeugen dabei Energie. Das ist derzeit die umweltverträglichste Lösung.**

Eine zukunftsweisende Weiterentwicklung im Kunststoffbereich stellt ***I'm green***<sup>™</sup> dar. Der gleichnamige Hundekot-Beutel, den wir vor kurzem in unser Sortiment *belloo* aufgenommen haben, besteht aus Zuckerrohr, fühlt sich aber an wie ein klassischer Plastikbeutel. Für die Herstellung wird nur etwa halb so viel Material benötigt wie für konventionelle 'Bio'-Beutel, wodurch das Gewicht entsprechend gering ausfällt. Trotzdem ist *I'm green* sehr **reiß- und wasserfest!** Produktionsabfälle und Restbestände können – anders als bei herkömmlichen Mischkunststoffen – zu 100% recycelt werden.

Zuckerrohr an sich ist CO<sub>2</sub>-neutral. In eine fachgerechte Öko-Bilanz müssen aber die Umweltauswirkungen der gesamten Wertschöpfungskette einfließen. Wir nennen *I'm green* daher bewusst nicht 'Bio', sondern **'Beutel aus nachwachsenden Rohstoffen'**. Damit möchten wir branchenweit ein Zeichen setzen für Transparenz und Verbraucherfreundlichkeit.

***I'm green* steht für 'grünes' Polyethylen. Auch dieses gehört – da es nach Gebrauch als Hundekot-Beutel nicht recycelt werden kann – in die Verbrennung!**

#### **Eine Bitte an die Kommunen**

Stellen Sie nicht nur Beutelspender, sondern auch genügend Mülleimer auf, die Sie regelmäßig leeren lassen!

Über die practica AG:

Wir sind ein Anbieter im Bereich Abfall- und Hundekot-Entsorgungssysteme mit Sitz in Ebikon (Schweiz). Die deutsche practica GmbH finden Sie in Lörrach, Baden-Württemberg. Wir wollen die Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen fördern. Mit der Bereitstellung formschöner, funktioneller Behälter schaffen wir die Voraussetzung dafür. Beachten Sie bitte auch das praktische Etui poco-belloo für Hundekot-Beutel!

Kontakt:

practica AG, Bahnhofstr. 20, CH-6030 Ebikon - Fon: 041 259 20 60; info@practica.ch

practica GmbH, Brombacher Str. 65, D-79539 Lörrach - Fon: 07621 913749; E-Mail: info@belloo.com